

# Zeigt den Eltern eure Liebe

Rudolf Winglhofer

Wenn man jung ist und modern, möchte man natürlich und das gern  
Alles neu und umgestalten, doch wer beschwert sich, nur die Alten  
Erzählen gern von den Jugendtagen, ihre Tugend und was sie ausgehalten  
Sprechen von der guten alten Zeit, und sind für Neues leider nicht bereit

Bändigt eure jungen Triebe, zeigt den Eltern eure Liebe  
Lasst euch Zeit mit dem Entfalten, kümmert euch um eure Alten  
Wozu jagen, warum hetzen nach den ewigen Gesetzen  
Die Zeit ist nicht mehr aufzuhalten, denn plötzlich zählt ihr zu den Alten

Dann in euren alten Tagen hört ihr später eure Kinder klagen  
Ach es ist nicht auszuhalten, denn immer beschweren sich die Alten  
Immer wieder das selbe Spiel, daran ändert sich auch nicht viel  
Darum sollt ihr zusammenhalten, sll die Jungen und die Alten

Bändigt eure jungen Triebe, zeigt den Eltern eure Liebe  
Lasst euch Zeit mit dem Entfalten, kümmert euch um eure Alten  
Wozu jagen, warum hetzen nach den ewigen Gesetzen  
Die Zeit ist nicht mehr aufzuhalten, denn plötzlich zählt ihr zu den Alten

Elend, Krieg und Hungersnot ist manches Freundes früher Tod  
Doch sie haben durchgehalten, ja das haben sie, die Alten  
Was sie unter Müh und Plagen neu erbaut haben in ihren Tagen  
Wollten sie für uns erhalten, habt Verständnis für die Alten

Bändigt eure jungen Triebe, zeigt den Eltern eure Liebe  
Lasst euch Zeit mit dem Entfalten, kümmert euch um eure Alten  
Wozu jagen, warum hetzen nach den ewigen Gesetzen  
Die Zeit ist nicht mehr aufzuhalten, denn plötzlich zählt ihr zu den Alten